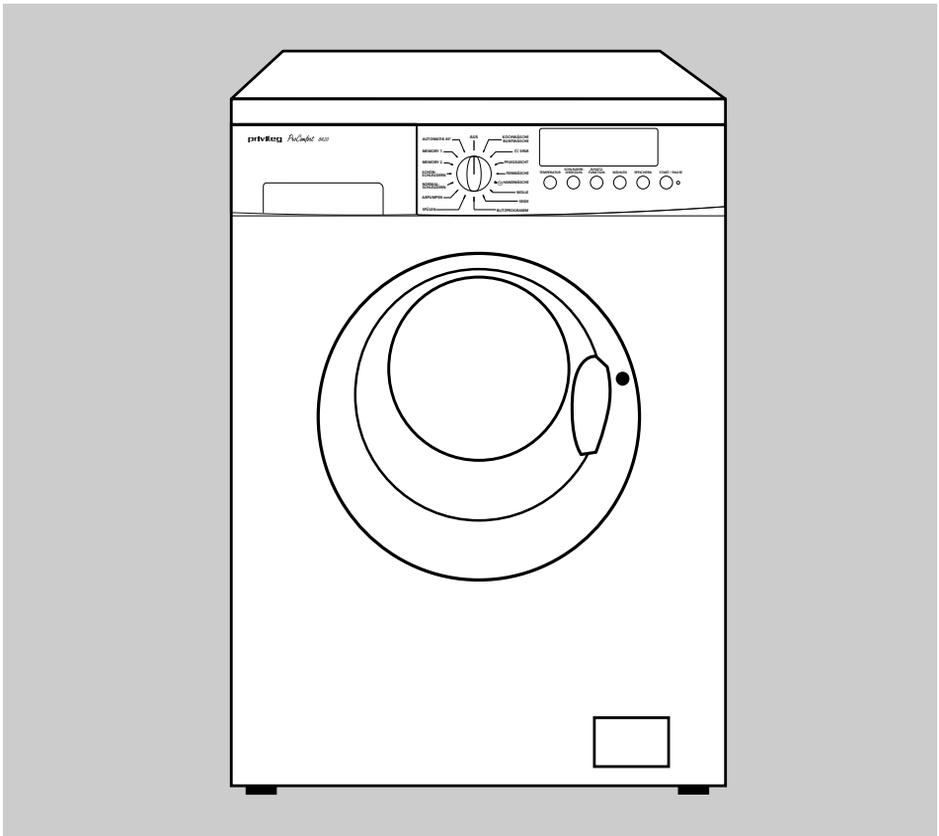


privileg

Waschvollautomat ProComfort 8420 - 8440



Gebrauchsanweisung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlass.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anweisung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden.

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Waschvollautomaten.

Ihre Quelle

Hotline ☎ / Quelle direkt

Sollten die in der Gebrauchsanweisung angeführten Hinweise nicht ausreichen, helfen Ihnen kompetente Fachleute weiter.

Rufen Sie uns an:

Montag - Freitag von 8.00 - 20.00 Uhr

Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

Info - Telefon 0180 - 52 54 757

Transportschaden

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben oder an das Regionallager, das es angeliefert hat.

Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.



weil aus
100% Altpapier

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Verpackungs- und Altgeräte-Entsorgung	4
Sicherheitshinweise und Warnungen	5/6
Hinweise	6
Gerätebeschreibung	7
Entfernen der Transportsicherungen	8/9
Installation	10/11
Aufstellung	10
Kaltwasseranschluss	10
Wasserstopp	10
Wasserablauf	11
Elektrischer Anschluss	12
Umweltschutz und Spar-Tipps	13
Füllmenge	14
Beschreibung der Bedienungsblende	15
Funktion der Tasten/Einstellen der Programme	15/21
Vor der Inbetriebnahme	21/24
Funktionshinweise	25/26
Programminformationen	27
Einfüllen der Wäsche	28
Öffnen und Schließen der Einfülltür	28
Waschmittelzugabe	29
Kurzanweisung	30
Internationale Pflegesymbole	31
Waschvorbereitungen	32
Praktische Hinweise	32
Fleckenentfernung	33
Färben und Entfärben	34
Wäschegewichte	34
Waschmittelart und -menge	35/36
Ratschläge und Tipps	37
Pflege und Wartung	38/41
Entnahme de Grobkörperfalle	38/39
Reinigung der Waschmittelschublade	39/40
Gerät entkalken	40
Notentleerung	40/41
Unterbau des Geräts	42
Technische Daten/Abmessungen	43
Behebung kleiner Störungen	44/45
Kundendienst	46
Programmübersicht	48-50
Programmablauf und Verbrauchswerte	49-51
Gewährleistung	52

Verpackungsentsorgung

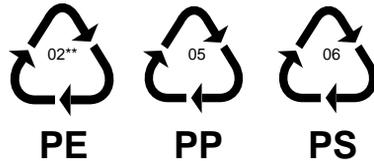
Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyethylen** 02 $\hat{=}$ PE-HD

04 $\hat{=}$ PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor der Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d. h. das Netzkabel muss entfernt werden. Ebenso muss der Türverschluss unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Alle Kunststoffteile des Geräts sind mit international genormten Kurzzeichen gekennzeichnet. Somit ist bei der Geräteentsorgung eine Trennung nach sortenreinen Kunststoffabfällen für umweltbewusstes Recycling möglich.

Bitte erfragen Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Auf besonderen Wunsch nehmen wir bei Anlieferung des Neugeräts das Altgerät gegen eine geringe Gebühr sofort zurück.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, sorgen Sie dafür, dass das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Geräts und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Die Benutzung des Geräts darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
 - Es ist nicht zulässig und außerdem gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
 - Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluss des Geräts entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
 - Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).
 - Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
 - Vielfachstecker/-kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.
 - Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
 - Das Gerät ist für den Haushalt und nur zum Waschen haushaltsüblicher Wäsche bestimmt.
- Wird der Waschautomat falsch bedient oder zweckentfremdet eingesetzt, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Es kann vorkommen, dass Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Geräts, dass sich **nur** Wäsche darin befindet.
 - Wäschestücke, die mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z.B. Waschbenzin, Fleckenentfernern o. ä., vorbehandelt wurden, müssen vor dem Waschen an der Luft getrocknet werden, da sonst Explosionsgefahr besteht.
 - Während des Waschens bei hohen Temperaturen wird die Einfülltür sehr heiß. Diese deshalb nicht berühren und Kinder vom Gerät fernhalten.
 - Überprüfen Sie stets, bevor Sie das Gerät öffnen, durch die Einfülltür, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser im Waschbottich befinden, lassen Sie abpumpen, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall die Gebrauchsanweisung zu Rate.
 - Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Geräts die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.

- Trennen Sie bei Pflege- und Wartungsarbeiten das Gerät vom Stromnetz. Dazu den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder die Sicherung im Sicherungskasten ausschalten bzw. herausdrehen.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen.
Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle.
Die Anschriften sind im Quellenkatalog zu finden.
- Das Gerät ist mit einer neuartigen Vollwasserschutz-Vorrichtung ausgestattet. Hierfür müssen Sie zuvor die in der Trommel befindliche Bodenplatte in den Gerätesockel einlegen (Eine Montaganleitung finden Sie im Beipack).

Hinweise

- Eventuell befinden sich in Ihrem Waschvollautomaten geringe Wasserrückstände. Diese sind auf die sehr gründlichen Prüfungen im Werk zurückzuführen, denen jedes Gerät unterzogen wird.
- Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen abweichende Geräusch **beim Schleudern** Ihres neuen Waschvollautomaten ist Kennzeichnung einer modernen Antriebstechnik mit einem elektronisch geregelten Universalmotor.
Dieser neue Antrieb ermöglicht
 - das wäscheschonende Waschen mit Sanftanlauf,
 - die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern und
 - das gute Standverhalten während des Schleuderns.
- In dem Gerät können Sie maschinen- und auch handwaschbare Wolle, sowie alle anderen handwaschbaren Textilien waschen.

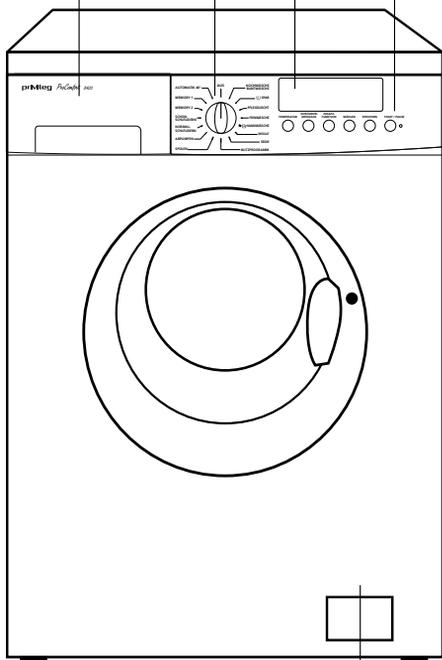
Gerätebeschreibung

Waschmittel-
schublade

Programm-
wahlschalter

Multidisplay

Programm-
wahltasten



Wartungsklappe mit Flusensieb

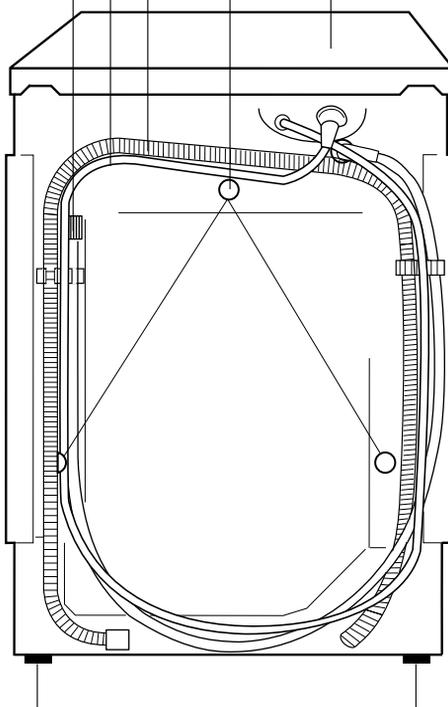
Wasserzulaufschlauch

Stromanschlusskabel

Wasserablaufschlauch

Transportsicherungs-
schrauben

Abdeckplatte



Höhenverstellbare Füße

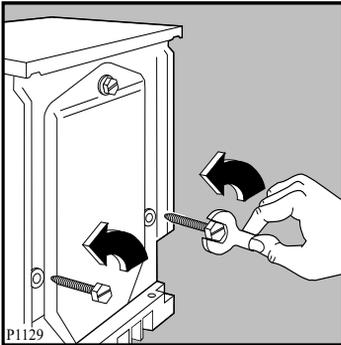
Entfernen der Transportsicherungen

Achtung

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die Bodenplatte für den Vollwasserschutz eingesetzt und die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden.

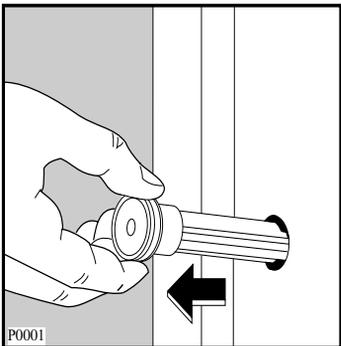
1

Drehen Sie mit dem Schraubenschlüssel, der dem Gerät beiliegt, die zwei unteren Schrauben aus der Rückwand heraus.



2

Ziehen Sie die 2 Kunststoffhülsen heraus.

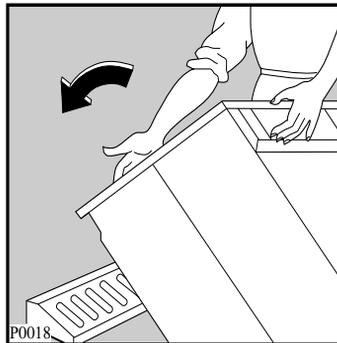


Hinweis

Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen.

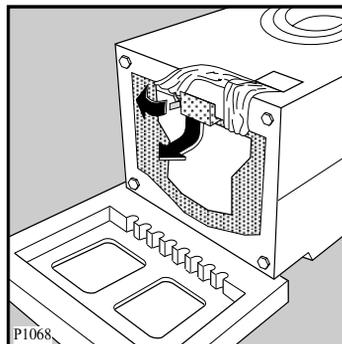
3

Legen Sie das Gerät auf die Rückwand und passen Sie dabei auf, dass die Schläuche nicht zerdrückt werden.



4

Entfernen Sie den Polystyrolblock vom Waschmaschinenboden, indem Sie den kleinen Arretierungshebel nach links schieben und dann den Polystyrolblock nach unten herausziehen.

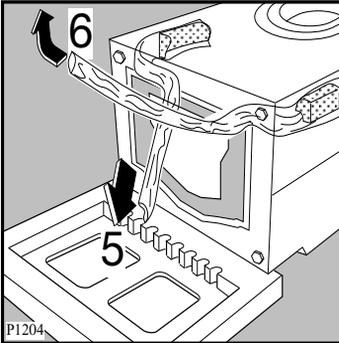


5

Ziehen Sie nun sorgfältig den linken Folienschlauch nach rechts und dann nach unten heraus.

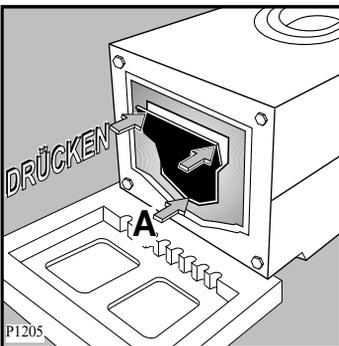
6

Ziehen Sie ebenso sorgfältig den rechten Folienschlauch nach links und dann nach oben heraus.



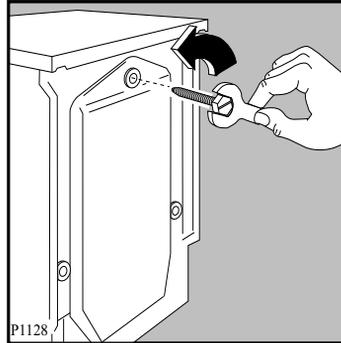
7

Bitte setzen Sie die in der Trommel befindliche Bodenplatte in den Gerätesockel ein.



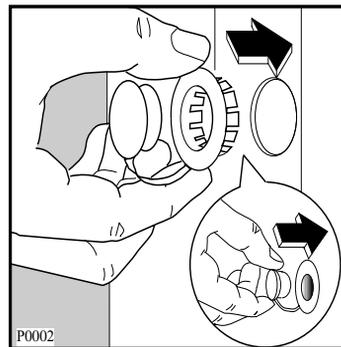
8

Stellen Sie die Waschmaschine auf und drehen Sie die restliche Schraube aus der Rückwand heraus. Ziehen Sie die Kunststoffhülse heraus.



9

Verschließen Sie nun alle Öffnungen in der Rückwand mit den Kunststoffstöpfeln, die sich im Beipack befinden. Hierzu die Stöpsel abtrennen und in die entsprechenden Löcher einstecken.



Ihr Gerät ist nun transportentriegelt und kann angeschlossen werden.

Installation

Aufstellung

Der Waschvollautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden. Er muss mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen.

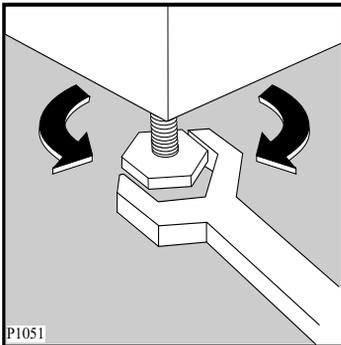
Waagerechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.

Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindreihen der vier Gerätefüße ausgleichen.

Das Verstellen der vier Gerätefüße ist durch den mitgelieferten Geräteschlüssel durchzuführen.

Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!

Hinweise zum Unterbau des Geräts in eine Möbelzeile, s. Seite 45.

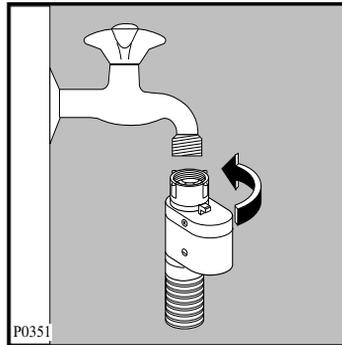


Kaltwasseranschluss

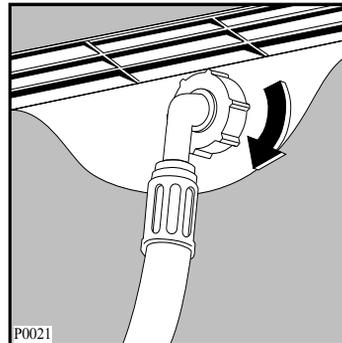
Zum Kaltwasseranschluss ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung $\frac{3}{4}$ " erforderlich.

Der Waschautomat kann ohne zusätzlichen Rückflussverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden. Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

Den Zulaufschlauch am Wasserhahn fest anschrauben.



Das Schlauchende an der Maschinenrückwand kann in allen Richtungen gedreht werden. Positionieren Sie den Schlauch richtig, indem Sie die Schlauchverschraubung etwas lockern. Dann drehen Sie sie wieder fest zu, um Wasseraustritt zu vermeiden.



Mitgeliefert wird ein Druckschlauch von 1,5 m Länge. Prüfen Sie bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlussstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit.

Verlängern Sie niemals den vorinstallierten Zulaufschlauch. Verwenden Sie nur einen neuen, durchgehenden Schlauch vom Geräteanschluss bis zum Wasserhahn mit einem Berstdruck von mind. 60 bar.

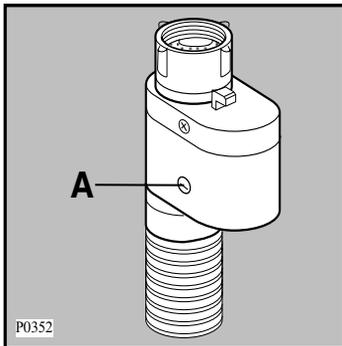
Der Kundendienst hält derartige Schläuche bereit.

Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!

Wasserstopp

Das Wasserstopp-System schützt vor Wasserschäden. Durch natürliche Alterung kann der Wasserzulaufschlauch schadhaft werden; in diesem Fall blockiert das System die Wasserzufuhr zum Gerät. **Die Störung wird durch die Erscheinung einer roten Markierung im Fensterchen «A» angezeigt.**

Der Kundendienst muss verständigt werden.



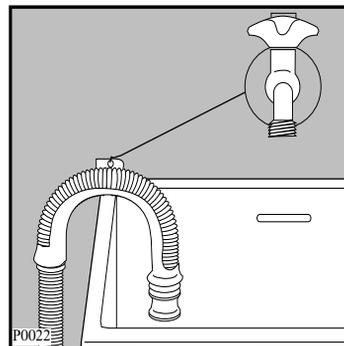
Wasserablauf

Für den Siphonanschluss ist auf dem Ablaufschlauch ein Gummiformteil montiert. Der Ablaufschlauch sollte siphonseitig mit einer Schelle befestigt werden. Ist kein Siphonanschluss vorgesehen, muss der Ablaufschlauch in den beiliegenden Krümmer eingeschoben werden und kann dann über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens ausreichender Größe oder in eine Badewanne eingehängt werden. Der Beckenrand darf jedoch nicht höher als 100 cm über dem Fußboden liegen. Ein genügend großer Abflussquerschnitt muss gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich deswegen nicht.

Der Ablaufschlauch ist knickfrei zu verlegen und während des Betriebs gegen Herunterfallen zu sichern (z.B. an der Öse des Krümmers).

Auslaufhöhe:

minimal 60 cm
maximal 100 cm



Elektrischer Anschluss

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlusswert beträgt ca. 2,2 kW. Erforderliche Absicherung: 10 A - LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerks sind genauestens zu beachten.

Nur für Österreich

Bei installationsseitiger Verwendung eines Fehlerstromschalters muss dieser auch für pulsierende Fehlerströme geeignet sein.

Wichtig!

Das Stromanschlusskabel muss nach Aufstellung des Geräts leicht zugänglich sein.

Umweltbewusst waschen, das heißt Energie, Wasser und Waschmittel sparen, ohne das Waschergebnis zu vernachlässigen.

Um Wasser und Waschmittel optimal zu nutzen, dauern die heutigen Waschprogramme etwas länger.

Den wichtigsten Beitrag zum umweltbewussten Waschen können Sie jedoch selbst leisten, wenn folgende Spar-Tipps beachtet werden:

1. Maximale Beladung

Am sparsamsten waschen Sie, wenn die maximale Beladung des jeweiligen Programms genutzt wird.

2. Waschen ohne Vorwäsche

Bei normal verschmutzter Wäsche genügt im Regelfall ein Programm ohne Vorwäsche.

3. Energiesparprogramm

Bei diesen Programmen wird die Waschtemperatur reduziert.

Durch das geringere Aufheizen des Wassers kann so Energie gespart werden. Um die selbe Waschleistung wie bei einer höheren Temperatur zu erreichen, wird die Waschzeit verlängert.

In Ihrem Waschvollautomaten sind folgende Sparprogramme vorhanden:

● Spar-Kochwäsche -SPAR 40/50/60 °C

Zu empfehlen ist dieses Programm für leicht verschmutzte Koch- / Buntwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bett- und Leibwäsche, sowie frischbeschmutzte Tischwäsche.

Pflegeleicht mit Option ENERGIE-SPAREN ()

Geeignet für leicht verschmutzte pflegeleichte Textilien.

4. Kurz- / Extrakurz-Programme

Bei gering verschmutzter Wäsche ein Kurzprogramm, entsprechend der Textilart wählen.

5. Blitzprogramm

Beachten Sie auch das im Gerät vorhandene separate Blitzprogramm. Dieses Programm eignet sich besonders für gering verschmutzte und durchgeschwitzte Wäsche. Waschtemperatur 30°C.

6. Waschmittelzugabe

Das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad dosieren.

Beachten Sie die Dosier-Hinweise auf der Waschmittelverpackung.

7. Weichspüler

Verwenden Sie Weichspüler nur dann, wenn es notwendig ist, z.B. bei synthetischen Mischgeweben, um statische Aufladung zu vermeiden.

Benutzen Sie einen Wäschetrockner, wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.

8. Trübungssensor

Der Trübungssensor analysiert die Wasserklarheit je nach Verschmutzungsgrad der Wäsche, wodurch Ihr Waschvollautomat während des Betriebs eventuell nötige zusätzliche Spülgänge dazuschalten kann.

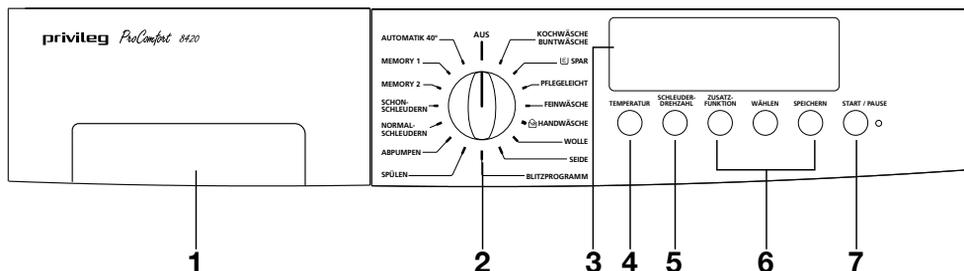
Füllmenge

Wäsche-Füllmenge

Die Höchstmenge trockener Wäsche beträgt:

Koch- u. Buntwäsche	5 kg
Pflegeleicht	2,5 kg
Feinwäsche	2,5 kg
Wolle	2 kg
Handwäsche	2 kg
Seide	1 kg
Blitzprogramm	2,5 kg
Bügelfix	1,0 kg

Beschreibung der Bedienungsblende



- 1 Waschmittelschublade
- 2 Programmwahlschalter
- 3 Multidisplay
- 4 Taste: TEMPERATUR
- 5 Taste: SCHLEUDERDREHZAHL
- 6 Tasten: ZUSATZFUNKTION, WÄHLEN, SPEICHERN
- 7 Taste: START/PAUSE

Funktion der Taste/ Einstellen der Programme

1 Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade befindet sich auf der linken Seite der Bedienungsblende.

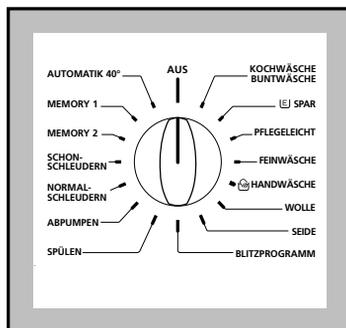
In die Griffmulde fassen und Schublade nach vorne herausziehen.

In die verschiedenen Fächer wird das Waschmittel für die Vor- und Hauptwäsche, sowie Fleckensalz, Weichspüler und Stärke gegeben.

Schublade wieder einschieben. Die Waschmittel werden dann programmgemäß eingespült.

Einzelheiten siehe Seite 29.

2 Programmwahlschalter



Drehen Sie den Schalter für Programmwahl, um das gewünschte Programm einzustellen. Die dazugehörige Anzeige erscheint in dem Fenster. In diesem Fenster wird auch das Programmende des gewünschten Programms angezeigt, welches bei einer

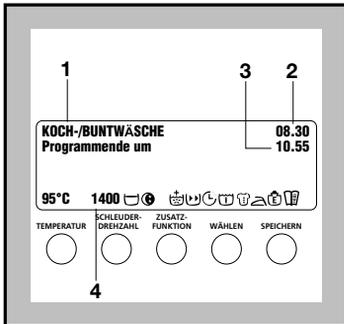
maximalen Beladung für jede Textilart berechnet ist. Das Licht der Taste «Start/ Pause» blinkt. Falls die Wäschemenge nur gering ist, wird zunächst noch das Programmende für eine maximale Beladung angezeigt. Diese Zeit wird während der Programmausführung fortlaufend angepasst.

Achtung

Nach jedem Programmablauf muss der Programmwähler auf "AUS" gedreht werden. Dadurch wird das vorhergehende Programm komplett gelöscht. Nun kann ein neues Programm gewählt werden oder das Gerät bleibt ausgeschaltet.

3 Display

Am DISPLAY können mit einigen wenigen Kontrollelementen (1 Programmwahlschalter und 6 Tasten) viele verschiedene Funktionen ausgewählt und miteinander kombiniert werden. Besonders bedienungsfreundlich ist diese Gerätekontrolle durch das interaktive Display. Interaktiv bedeutet, dass das Display vom Waschvollautomaten seine Anzeige verändert und so jede Programmeingabe wiedergibt. Das garantiert dafür, dass nur sinnvolle Eingaben gemacht werden. Die aktuellen Einstellungen werden ständig in der Info-Zeile und in der Zusatzfunktionen-Zeile angezeigt.



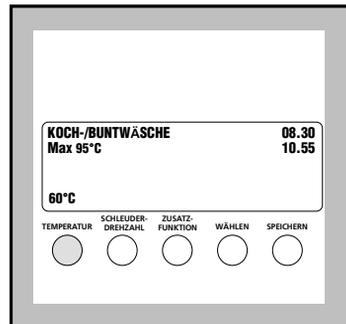
1. Info-Zeile mit den aktuellen Einstellungen.
2. Uhr, die die aktuelle Zeit anzeigt.
3. Uhr, die das Ende vom Waschprogramm anzeigt.
4. Zeile, in der Temperatur, Schleuderdrehzahl, Zusatzfunktionen und Extras angezeigt werden.

Wichtig: Vor der Inbetriebnahme muss die Uhrzeit eingestellt werden. Ebenfalls können Sprache, Helligkeit, Kontrast, Lautstärke des Signaltons angepasst werden. Siehe Kapitel "Vor der Inbetriebnahme".

4 TEMPERATUR-Taste

Bestimmen Sie die «Temperatur» durch mehrmaliges Drücken der Taste, um eine niedrigere oder höhere Temperatur zu erzielen. Bei einigen Programmen ist die Temperatur festgelegt, die Anzeige «Fehlbedienung» erscheint in dem Fenster.

Die mögliche Höchsttemperatur erscheint in der zweiten Zeile des Informationsfeldes (anstelle von «Programmende um»). Die gewählte Temperatur erscheint in der Ecke der 3. Zeile des Fensters



5 SCHLEUDERDREHZAHL-Taste

Drücken Sie die Taste «SCHLEUDERDREHZAHL» zum Ändern der Schleudergeschwindigkeit, falls die Wäsche mit einer anderen Geschwindigkeit als der vom Hersteller vorgegebenen geschleudert werden soll.

Durch Drücken der Taste SCHLEUDERDREHZAHL kann die max. Schleuderdrehzahl, die für das entsprechende Waschprogramm vorgegeben ist,

- reduziert werden oder
- der Schleudergang ganz abgeschaltet werden oder
- die Spülstoppfunktion gewählt werden oder
- das Nachtprogramm gewählt werden.

Im Display wird die jeweilige Einstellung in der zweiten Zeile angezeigt. Die gewählte Schleuderdrehzahl erscheint oberhalb der Taste "SCHLEUDERDREHZAHL".

Die Symbole bedeuten:

- "0": alle Schleudergänge während des Programmablaufs werden abgeschaltet. Bei Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht wird mit mehr Wasser gespült. Am Programmende wird das Wasser abgepumpt. Diese Funktion sollte bei sehr empfindlichen Geweben gewählt werden.

- "☐" : Funktion Spülstopp.

Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen, sie wird nicht geschleudert. Knitterbildung wird dadurch vermindert, wenn die Wäsche nicht gleich entnommen wird.

- "🌙" : Nachtprogramm :

Die Wäsche wird nicht geschleudert. Dies ist besonders vorteilhaft, wenn nachts gewaschen wird:

- Das Schleudergeschleudern wird vermieden.
- Der günstige Nachtstrom wird angewandt.

Bei Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht wird mit mehr Wasser gespült. Um Knitterbildung zu vermeiden bleibt die Wäsche am Ende im letzten Spülwasser liegen. Das letzte Spülwasser muss nach Programmende noch abgepumpt werden, bevor die Tür geöffnet werden kann.

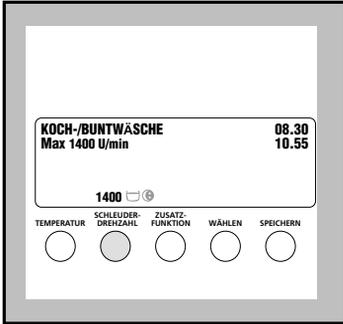
Das Programmende mit Spülstopp wird im Display durch das Symbol für die Option Spülstopp und durch den entsprechenden Schriftzug angezeigt.

Das letzte Spülwasser muss nach Programmende noch abgepumpt werden, bevor die Tür geöffnet werden kann.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Wahl:

• Abpumpen: Um das Wasser abzuführen, wählen Sie das Programm "Abpumpen" dann drücken Sie die Taste «Start/Pause».

• Schleudern : Um die Wäsche zu schleudern, wählen Sie das Programm «Normalschleudern» oder «Schon-schleudern » drücken Sie die Taste «SCHLEUDERDREHZAHL» und danach «Start/Pause»



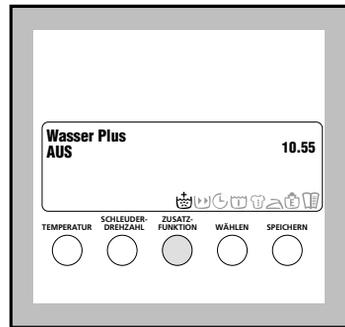
Folgende maximale Schleuderdrehzahlen können angewählt werden:

- für Koch-/Buntwäsche, Spülen und Normalschleudern: 1200 U/min bzw. 1400 U/min, je nach Modell;
- für Automatik 40°: 1200 U/min;
- für Pflegeleicht und Wolle: 1000 U/min;
- für handwaschbare Wäsche: 900 U/min;
- für Feinwäsche und Blitzprogramme: 800 U/min.
- für Seide und Schonschleudern: 700 U/min;

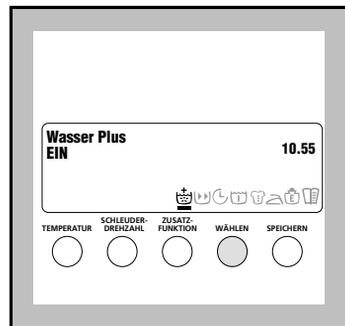
6 Die Tasten ZUSATZFUNKTIONEN, WÄHLEN und SPEICHERN

Je nach gewähltem Programm sind nur einige Zusatzoptionen während der Wahlzeit möglich und sichtbar. Zudem sind die einzelnen Optionen nicht immer zusammen anwendbar. Die anwählbaren Optionen werden in der unteren Displayzeile durch Symbole dargestellt.

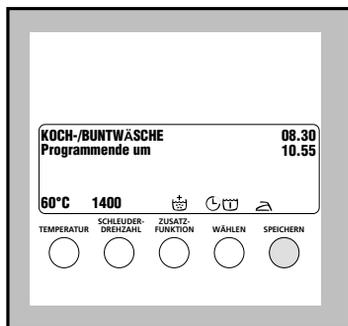
Mit der Taste «ZUSATZFUNKTION» können Sie sich zwischen den verschiedenen Symbolen bewegen.



Mit der Taste «WÄHLEN» wählen oder ändern Sie die verschiedenen Optionen.



Mit der Taste «**SPEICHERN**» kehren Sie zur letzten Wahl zurück.



Diese verschiedenen Möglichkeiten werden nach der Programmwahl und vor dem Betätigen der Taste «Start/Pause» gewählt. Bei Betätigen der Taste «ZUSATZFUNKTION» erscheinen alle mit dem gewählten Programm ausführbaren Optionen als Symbole im Display. Das erste Symbol blinkt auf. Die Bezeichnung und der Status (Ein /AUS) erscheinen in dem Optionsfenster, falls Sie den Status ändern möchten, drücken Sie die Taste «WÄHLEN». Das ausgewählte Symbol wird mit einem Strich markiert. Um eine andere Option dem Programm hinzuzufügen, wählen Sie mit der Taste «ZUSATZFUNKTION» eine Option aus und gehen wie oben angegeben vor.

Nach Beendigung Ihrer Wahl drücken Sie die Taste «SPEICHERN» und die gewählten Optionen erscheinen als Symbole im Display.

Anmerkung: um die schon getroffenen Wahlen zu ändern, gehen Sie wie oben beschrieben vor.

 **WASSER PLUS:** Dieses Programm kann für alle Waschgänge außer dem für Wolle, Handwäsche und dem Blitzprogramm ausgeführt werden. Die Waschmaschine fügt zwei Spülgänge zu dem Programm Koch-/Buntwäsche und einen für die Programme Pflegeleicht, Feinwäsche und Seide hinzu.

Diese Option eignet sich bei empfindlicher Haut und für Gegenden mit sehr weichem Wasser..

 **KURZ/EXTRA KURZ:** Diese Option kann bei wenig verschmutzten Textilien in den Programmen Koch-/Buntwäsche, Pflegeleicht und Feinwäsche angewendet werden. Sie erhalten somit in sehr kurzer Zeit ein gutes Ergebnis. Die Waschzeit wird je nach Wäscheart und gewünschter Temperatur verkürzt. Sie haben zwei Möglichkeiten : Kurz oder Extra Kurz ; dies wird im angezeigt.

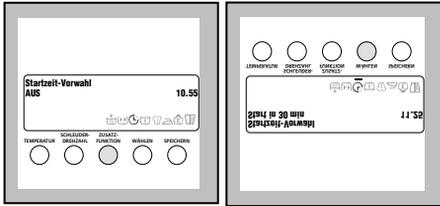
 **STARTZEIT-VORWAHL:** Mit dieser Option können Sie die Startzeit für die Waschprogramme um 30, 60 und 90 Minuten oder von 2 bis 20 Stunden verschieben. Die von Ihnen gewählte Zeit wird in dem Display angezeigt. Die Einstellungen erfolgt nach der Programmwahl und vor dem Betätigen der Taste «Start/Pause». Sie können die Einstellung jederzeit vor dem Betätigen der Taste «Start/Pause» aufheben oder ändern. Falls Sie diese Taste schon gedrückt haben, gehen Sie folgendermaßen vor :

- Betätigen Sie die Taste Pause,
- Annullieren Sie die Startzeitvorwahl, indem Sie den Status auf AUS setzen.
- Drücken Sie die Taste «Start/Pause», um das Programm zu starten.

Wichtig : die Tür wird während der Zeit der Zeitverschiebung verschlossen!

Falls Sie diese öffnen möchten, drücken Sie zunächst auf die Taste Pause. Nach dem Schließen drücken Sie erneut diese Taste.

Die Startzeit-Vorwahl kann nicht auf die Programme Schleudern und Abpumpen angewendet werden



VORWÄSCHE: Wählen Sie diese Option, falls Sie eine Vorwäsche wünschen (kann nicht bei den Programmen Handwäsche, Wolle, Seide und Blitzprogramm angewandt werden).

Die Vorwäsche wird mit einem kurzen Schleudergang für die Programme Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht beendet, beim Programm Feinwäsche wird nur das Wasser abgepumpt.

FLECKEN: Dies ist für stark verschmutzte Wäsche bestimmt und kann nur für die Programme Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht gewählt werden. Die Waschzeit wird je nach gewählt.

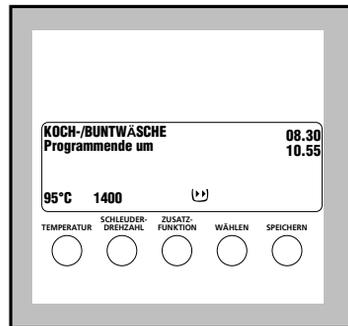
BÜGELFIX: Bei dieser Option wird Ihre Wäsche sanft gewaschen und geschleudert, um ein Knittern zu vermeiden und das Bügeln zu erleichtern. Dies kann nur für die Programme Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht gewählt werden. Zudem führt die Maschine für diese Programme zusätzliche Spülgänge aus. Im Programm Koch-/Buntwäsche wird die Schleuderdrehzahl automatisch auf 1000 U/Min herabgesetzt.

ENERGIESPAREN: Die Funktion ist nur in den Programmen **Pflegeleicht 40°C, 50°C und 60°C** wirksam. Die Temperaturreduzierung wird im Hauptwaschgang durch Verlängerung der Waschzeit ausgeglichen. Dadurch kann bei gleicher Waschleistung Energie gespart werden. Anzuwenden bei normal verschmutzter Wäsche.

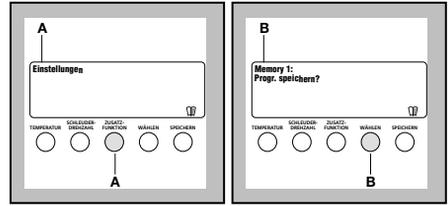
EINSTELLUNGEN: Mit dieser Zusatzfunktion können verschiedene Grundeinstellungen durchgeführt werden, ohne dass das Waschprogramm davon beeinflusst wird. Die verschiedenen Einstellungen können durch Drücken der ZUSATZFUNKTIONEN-Taste aktiviert werden. Um die aktivierte Einstellung zu ändern oder zu bestätigen, die WÄHLEN-Taste drücken.

MEMORY

Die häufig verwendeten Parameter können gespeichert werden. Dazu gibt es 2 Memoryprogramme. Das gespeicherte Programm wird auf die gleiche Weise wie ein anderes Waschprogramm mithilfe der Programmwahl betätigt.



- Wählen Sie ein Programm und evt. Optionen,
- Drücken Sie die Taste «ZUSATZ-FUNKTION» so oft, im Display «Einstellungen» erscheint,
- Drücken Sie einmal auf die Taste «WÄHLEN» um in das Programm «Einstellungen» zu gelangen,
- Wählen Sie mithilfe der Taste «ZUSATZFUNKTION» den gewünschten Speicherplatz (Memory 1 oder 2) : die Meldung: «Progr. speichern?» erscheint im Display.
- Um das gewählte Programm zu speichern, drücken Sie die Taste «WÄHLEN». Die Meldung «Programm gespeichert» erscheint im Display.



Bemerkung: um die Parameter des gespeicherten Programms zu ändern, kehren Sie zum Anfang dieses Kapitels zurück.

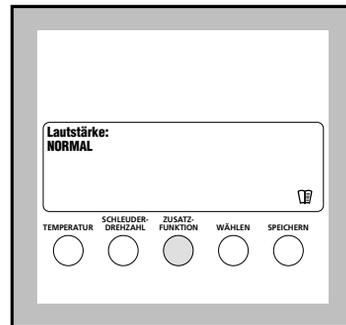
Die von Ihnen gespeicherten Programme sind in der Programmwahl unter dem Punkt Memory 1 / Memory 2 verfügbar.

Vor der Inbetriebnahme

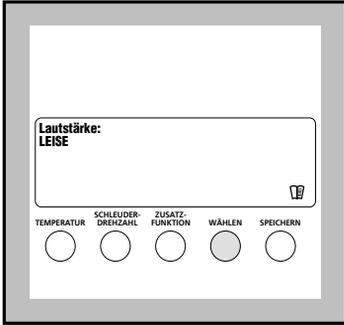
LAUTSTÄRKE DES SIGNALTONS

Um die Lautstärke des Signaltons einzustellen :

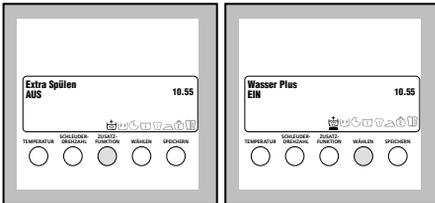
- Programmwähler auf beliebiges Programm drehen,
- Drücken Sie die Taste «ZUSATZ-FUNKTION» so oft, bis im Display «Einstellungen» erscheint,
- Drücken Sie die Taste «WÄHLEN», um in Programm «Einstellungen» zu gelangen,
- Drücken Sie die Taste «ZUSATZ-FUNKTION», so oft, bis der Menüpunkt «Lautstärke» im Display erscheint,
- Drücken Sie die Taste «WÄHLEN» um die Lautstärke einzustellen : Aus, Normal, Leise,



- Drücken Sie die Taste «SPEICHERN», um Ihre Wahl zu bestätigen und ein zweites Mal, um zur Programmwahl zurückzukehren.



EXTRA SPÜLEN



Ihre Waschmaschine hat einen niedrigen Wasserverbrauch. Falls jedoch Ihr Wasser sehr hart oder Ihre Haut sehr empfindlich ist, ist ein zusätzlicher Spülgang möglich.

- Programmwähler auf beliebiges Programm drehen,
- Drücken Sie die Taste «ZUSATZFUNKTION» so oft, bis im Display «Einstellungen» erscheint und das entsprechende Symbol  blinkt,
- Drücken Sie einmal auf die Taste «WÄHLEN» um in das Programm «Einstellungen» zu gelangen,
- Drücken Sie die Taste «ZUSATZFUNKTION» so oft, bis im Display "Extra Spülen" angezeigt wird,

- Drücken Sie die Taste «WÄHLEN» und wählen Sie das Programm «Extra Spülen» (EIN/AUS),
- Drücken Sie die Taste «SPEICHERN», um Ihre Programmwahl zu bestätigen. Zur Rückkehr zu den Programmen drücken Sie diese Taste erneut.

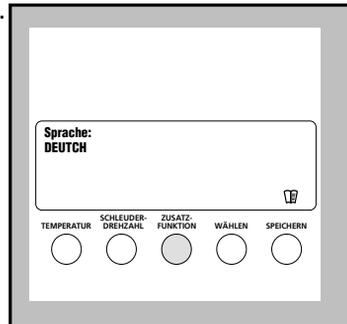
Wenn das Programm «Extra Spülen» gewählt ist, werden zwei zusätzliche Spülgänge für das Programm Koch-/Buntwäsche und ein zusätzlicher Spülgang für das Programm Pflegeleicht und Feinwäsche ausgeführt. Das Symbol  erscheint in der Optioenseile.

SPRACHE

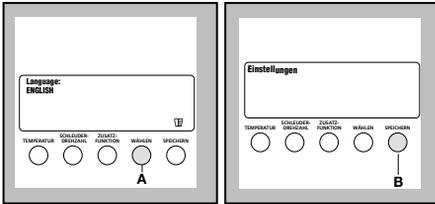
Beim ersten Einschalten Ihrer Waschmaschine (Programmwahl auf Koch-/Buntwäsche), erscheint zunächst in dem Fenster die deutsche Sprache.

Anmerkung: falls Sie eine andere Sprache wählen möchten, folgen Sie den untenstehenden Anweisungen :

- Programmwähler auf beliebiges Programm drehen,
- Drücken Sie gleichzeitig auf die beiden Tasten «SCHLEUDERDREHZAHL» und «ZUSATZFUNKTION» und halten Sie diese für mindestens 2 Sekunden gedrückt,



- Drücken Sie nun die Taste «WÄHLEN», um die gewünschte Sprache zu wählen,
- Nun drücken Sie die Taste «SPEICHERN», um Ihre Wahl zu bestätigen und um zur Programmwahl zurückzukehren.



Hinweis

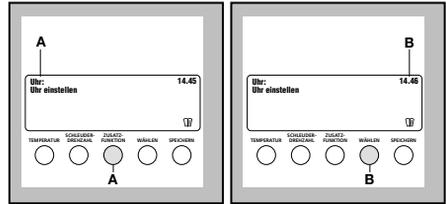
Die Spracheinstellung kann auch über die Anwahl des Programmpunktes «SPRACHE» im Programm «Einstellungen» erfolgen.

UHRZEIT

Es ist wichtig, die Uhrzeit genau einzustellen, da davon die Zeitanzeige für das Ende des Waschprogramms abhängt. Um die Zeit einzustellen oder eine Umstellung von Sommer- auf Winterzeit oder umgekehrt vorzunehmen, folgen Sie bitte den Anweisungen:

- Programmwähler auf beliebiges Programm drehen,
- Drücken Sie die Taste «ZUSATZ-FUNKTION» so oft, bis im Display «Einstellungen» erscheint und das entsprechende Symbol blinkt,
- Drücken Sie einmal auf «WÄHLEN» um in das Programm «Einstellungen» zu gelangen,
- Drücken Sie die Taste «ZUSATZ-FUNKTION», so oft, bis im Display "Uhr: Uhr einstellen" angezeigt wird.

- Mit Taste "WÄHLEN" die aktuelle Uhrzeit einstellen. Mit jedem Tastendruck zählt die Anzeige um eine Minute weiter. Bei gedrückter Taste wechselt die Anzeige in 10 Minuten-Schritten.
- Drücken Sie die Taste «SPEICHERN» um Ihre Wahl zu bestätigen und ein zweites Mal, um zu der Programmwahl zurückzukehren.

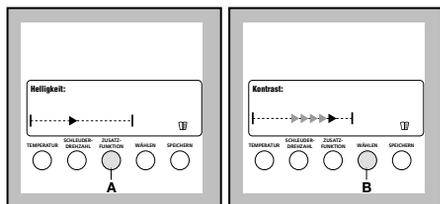


KONTRAST

Um den Kontrast im Anzeigefenster einzustellen :

- Programmwähler auf beliebiges Programm drehen,
- Drücken Sie die Taste «ZUSATZ-FUNKTION» so oft, bis im Display «Einstellungen» erscheint,
- Drücken Sie einmal die Taste «WÄHLEN», um in das Programm «Einstellungen» zu gelangen,
- Drücken Sie die Taste «ZUSATZ-FUNKTION», so oft, bis Sie zum Menüpunkt «Kontrast» gelangt sind,
- Drücken Sie die Taste «WÄHLEN», um den gewünschten Kontrast einzustellen

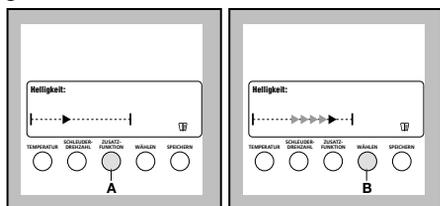
- Drücken Sie die Taste «SPEICHERN» zur Bestätigung. Ihrer Wahl und ein zweites Mal, um zur Programmwahl zurückzukehren.



HELLIGKEIT

Um die Helligkeit in dem Anzeigefenster einzustellen:

- Programmwähler auf beliebiges Programm drehen,
- Drücken Sie die Taste «ZUSATZ-FUNKTION » so oft, bis im Display «Einstellungen» erscheint,
- Drücken Sie die Taste «WÄHLEN» einmal, um in das Programm «Einstellungen» zu gelangen,
- Drücken Sie die Taste «ZUSATZ-FUNKTION», so oft, bis Sie, zum Menüpunkt «Helligkeit» gelangt sind,
- Drücken Sie die Taste «WÄHLEN» um die gewünschte Helligkeit einzustellen,
- Drücken Sie die Taste «SPEICHERN» um Ihre Wahl zu bestätigen und ein zweites Mal, um zur Programmwahl zurückzukehren.



Hinweis:

Wenn nach Ablauf vom Waschprogramm etwa 10 Minuten lang keine Taste gedrückt wird, schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung aus.

7 START/PAUSE-Taste

Diese Taste hat 2 Funktionen:

- **Start:** Wenn das gewünschte Programm und die Zusatzfunktionen ausgewählt worden sind, kann der Waschvollautomat durch Drücken dieser Taste eingeschaltet werden. Die Kontrollleuchte neben der Taste hört auf zu blinken und bleibt eingeschaltet.

Wenn eine Startzeit-Vorwahl eingestellt worden ist, beginnt der Countdown. Der Timer wird auf dem Display angezeigt.

- **Pause:** Wenn die Taste nochmals gedrückt wird, wird das laufende Waschprogramm unterbrochen. Die Kontrollleuchte neben der Taste beginnt zu blinken. Um das Waschprogramm wieder zu starten, die Taste erneut drücken.

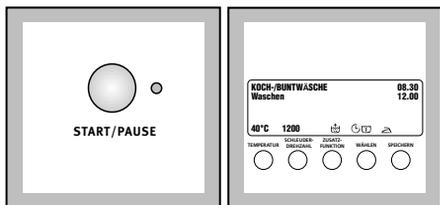
Wenn das Waschprogramm mit PAUSE unterbrochen wurde, kann die Tür der Waschtrommel geöffnet werden, wenn:

- die Waschmaschine nicht am Aufheizen ist.
- das Wasser in der Waschtrommel nicht hoch steht.
- sich die Trommel nicht dreht.

Bitte beachten! Bevor Veränderungen am laufenden Waschprogramm durchgeführt werden, muss der Waschvollautomat auf PAUSE geschaltet werden!

Programmstart

Drücken Sie die Taste «Start/Pause». Die Kontrolllampe hört auf zu blinken. Im Display erscheinen die Kennwerte des gewählten Programmes. Falls Sie eine Startzeit-Vorwahl gewählt haben, zählt die Waschmaschine die Zeit rückwärts.



9 Programm-Änderung

Solange das Waschprogramm nicht gestartet wurde, kann die Programmwahl noch geändert werden.

Soll ein bereits laufendes Programm annulliert werden, den Programmwahlschalter auf AUS drehen.

Das Waschprogramm ist nun gelöscht und ein neues Programm kann gewählt werden. Das Wasser bleibt in der Trommel. Um diese zu leeren, bevor Sie ein neues Programm beginnen, wählen Sie das Programm ABPUMPEN. Starten Sie das neue Programm durch Betätigen der Taste «Start/Pause».

10 Programm löschen / Maschine ausschalten

Drehen Sie den Programm-Wahlschalter auf «Aus», um ein Programm zu annullieren. Nun können Sie ein neues Programm wählen.

Treten evtl. Probleme beim Programmablauf auf, immer erst den Programmwahlschalter auf AUS stellen.

11 Programm-Unterbrechung

Durch Drücken der «Start/Pause»-Taste kann ein laufendes Programm gestoppt werden. Die Kontrolllampe blinkt. Das Programm wird durch erneuten Tastendruck fortgesetzt.

12 Öffnen der Tür während des Programms

Während der ersten 10 Minuten eines Waschganges können Sie die Tür öffnen (im Display erscheint «Nachlegen»/ «Waschgang»). Während des Programms wählen Sie «Pause».

Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein, damit die Tür geöffnet werden kann:

- Die Aufwärmphase der Waschmaschine ist nicht in über 55°C,
- Die Trommel dreht sich nicht.

Nach dem Doppelklicken (Tür wird entriegelt) erscheint im Display «Pause»/ «Tür entriegelt». Sie können die Tür nun öffnen.

Falls die oben genannten Bedingungen nicht gegeben sind, ist ein Öffnen der Tür nicht möglich. Die Information «Pause» / «Tür verriegelt» erscheint im Display. Drücken Sie erneut die Taste «Start/Pause», um den momentanen Waschgang fortzusetzen.

13 Programmende

Bei Beendigung des Programms hält die Waschmaschine automatisch an, ein Signalton ertönt (falls die Lautstärke des Signals nicht auf «AUS» gesetzt wurde) und die Meldung «Ende» / «Tür entriegelt» erscheint.

Drehen Sie den Programmwähler auf AUS und entnehmen Sie die Wäsche.

Falls Sie die Option «Spülstopp» oder «Nachtprogramm» gewählt haben, blinkt das Licht der Taste «Start/Pause». Um das Wasser abzupumpen oder zu Schleudern, drehen Sie den ProgrammWahlschalter auf das entsprechende Programm. Die Meldung «Tür verriegelt» erscheint im Display.

Das Öffnen der Tür wird durch ein Doppelklicken angezeigt.

Nehmen Sie die Maschine vom Stromnetz und schließen Sie den Wasserhahn. Wir raten Ihnen, die Tür und die Trommel nach Gebrauch geöffnet zu lassen, so dass die Maschinen trocknen kann.

Anmerkung : Ist die Waschmaschine für eine länger Zeit nicht am Netz angeschlossen, überprüfen Sie die Uhrzeit im Display und stellen diese gegebenenfalls bei der Wiederinbetriebnahme neu ein.

Programminformationen

SPÜLEN

Mit diesem Programm können Wäschestücke, die von Hand gewaschen worden sind, gespült und geschleudert werden.

Der Waschvollautomat führt 3 Spülgänge aus, gefolgt von einem Schleudergang mit maximaler Schleuderdrehzahl.

Die Schleuderdrehzahl kann verringert werden. Dazu die **SCHLEUDERDREHZAHL-Taste** drücken. Das Endschleudern ist nur bei Koch-/Buntwäsche nach dem Schleuderprogramm vorgesehen.

ABPUMPEN

Damit kann das Wasser in Programmen mit der Zusatzfunktion Spülstopp  oder Nachtprogramm  abgepumpt werden.

Zuerst den Programmwahlschalter auf **AUS** stellen, dann das Programm auswählen und die START/PAUSE-Taste drücken.

NORMALSCHLEUDERN

Schleudergang für Handwäsche mit maximaler Schleuderdrehzahl. Das Normalschleudern ist für Koch-/Buntwäsche gedacht. Die Schleuderdrehzahl kann durch Drücken der **SCHLEUDERDREHZAHL-Taste** verringert und so an die Wäschestücke in der Trommel angepasst werden.

SCHONSCHLEUDERN

Schleudergang mit maximal 700 U/min für Handwäsche. Das Schon-schleudern ist für Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle/handwaschbare Wäsche und Seide gedacht. Die Schleuderdrehzahl kann durch Drücken der **SCHLEUDERDREHZAHL-Taste** verringert und so an die Wäschestücke in der Trommel angepasst werden.

BLITZPROGRAMM

Beim Blitzprogramm handelt es sich um ein **vollständiges Programm**, das mit den Zusatzfunktionen Schleuderdrehzahl, kein Schleudern, Spülstopp, Nachtprogramm und Startzeit-Vorwahl kombiniert werden kann.

Dieses Programm ist besonders geeignet für Wäsche und Wäsche, die nur aufgefrischt werden muss.

Maximale Trommelbeladung 2,5 kg.

Waschtemperatur 30°C.

Programmdauer 30 Minuten.

Schleuderdrehzahl 800 U/min.

AUTOMATIK 40°

Dabei handelt es sich um ein **Automatikprogramm** bei 40°C mit einer Schleuderdrehzahl von 1200 U/min.

Die Schleuderdrehzahl kann durch Drücken der entsprechenden Taste verringert werden. Vor dem Hauptwaschgang wählt der Waschvollautomat automatisch die Dauer vom Waschgang anhand der Wäscheart aus, und zwar 50 Minuten für Koch-/Buntwäsche und 40 Minuten für Pflegeleicht.

AUS = Löschen/AUS

Um das Programm zu löschen und den Waschvollautomaten auszuschalten, muss der Programmwahlschalter auf **AUS** gestellt werden. Anschließend kann ein neues Programm ausgewählt werden.

Einfüllen der Wäsche

Einfülltür öffnen

1. Gerät nicht eingeschaltet.

Im stromlosen Zustand (Gerät nicht eingeschaltet) lässt sich die Einfülltür jederzeit öffnen.

Zum Öffnen der Tür ziehen Sie das Griffstück **A** nach vorn.

2. Öffnen während des Programms.

Die Tür kann auch während des laufenden Programms geöffnet werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

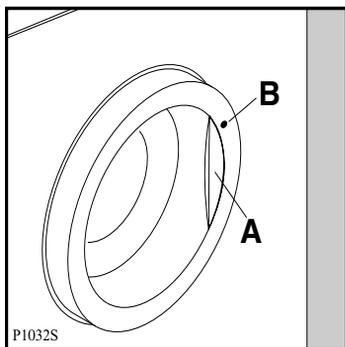
- Die Wassertemperatur muss unter 55°C liegen.
- Das Wasserniveau muss niedrig sein.
- Das Gerät darf nicht schleudern.

Drücken Sie die START/PAUSE-Taste.

3. Notentriegelung

Wenn es unbedingt notwendig ist die Einfülltür zu öffnen und die unter Pos. 2. angeführten Punkte nicht gegeben sind, schalten Sie das Gerät durch Drehen des Programmwahlschalters auf Position "O".

Nach ca. 2 Minuten kann dann die Tür geöffnet werden (Wasser im Gerät beachten).



Achtung!

Die Einfülltür ist teilweise während des gesamten Programmablaufs und während des Spülstopps (Wasser im Gerät) verriegelt und kann erst bei Programmende geöffnet werden.

Die Verriegelung der Tür wird durch eine Kontrolllampe **B** angezeigt, die oberhalb des Türgriffs angeordnet ist. Erst wenn die Lampe selbsttätig erlischt, kann die Tür geöffnet werden.

Einfülltür schließen

Nach Einlegen der Wäsche die Tür einfach zudrücken bis der Türverschluss hörbar einrastet.

Der Waschvollautomat läuft nur an, wenn die Tür richtig geschlossen ist.

Einfüllen der Wäsche

Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen. Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen. Wäschegewichte beachten.

Wenn nur ein einzelnes größeres Wäschestück in der Trommel ist (z.B. Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Die Funktion des Waschvollautomaten wird dadurch nicht beeinflusst.

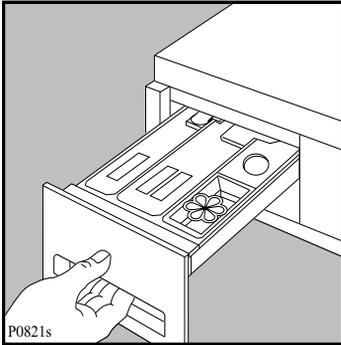
Hinweis!

Beim Schließen der Tür keine Wäschestücke einklemmen.

Textilien und Gummimanschette könnten beschädigt werden.

Waschmittelzugabe

Pulverartige Waschmittel



- In das Fach I füllen Sie das Waschpulver für die Vorwäsche (natürlich nur, wenn diese im Waschprogramm vorgesehen ist) und das Fleckenprogramm.

Auch Fleckensalz wird in dieses Fach gegeben (eine Vorwäsche ist dann nicht möglich).

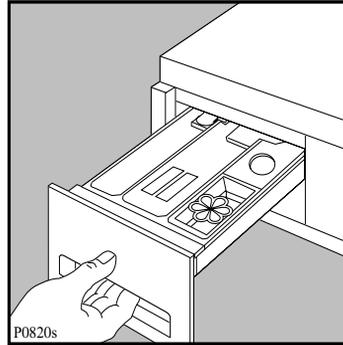
- In das Fach II geben Sie das Waschpulver für die Hauptwäsche.
- Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche müssen in das Fach mit dem Symbol  gefüllt werden. Geben Sie Weichspüler oder Stärke, auf keinen Fall mehr als die angegebene Menge MAX.

Das Waschmittel wird vor Beginn der Waschprogramme in die jeweiligen Fächer der Waschmittelschublade gefüllt und dann programmgemäß automatisch eingespült.

Achtung!

Bei Waschvollautomaten mit Jet-System sind Dosierhilfen wie z.B. Dosierkugel, Vizirette usw., nicht erforderlich. Da das New Jetsystem die volle Ausnutzung der Waschmittel garantiert.

Flüssige Waschmittel



An Stelle von Waschpulver kann auch flüssiges Waschmittel benutzt werden, und zwar vor allem für nicht sehr schmutzige Wäsche und für Waschprogramme bei mittlerer und niedriger Temperatur.

In diesem Fall müssen Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen.

Geben Sie das flüssige Waschmittel unmittelbar vor Beginn des Programms in das Fach II der Waschmittelschublade.

Inbetriebnahme

Wurde das Transportsicherungsmaterial schon entfernt (s. Seite 8/9)?

Haben Sie die Uhrzeit gemäß Kapitel "Uhrzeit" eingestellt?

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Geräts sind folgende:

1. Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschließen und Wasserhahn öffnen.
2. Wasserablaufschlauch in Ausguss o. ähnl. einhängen und befestigen.
3. Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdose einstecken.

Wir raten Ihnen zur Reinigung von Trommel und Bottich, einen Kochwaschgang ohne Vorwäsche durchzuführen.

Füllen Sie bitte $\frac{1}{2}$ Messbecher Waschmittel in die Waschtrommel und verzichten Sie bei dieser Reinigung auf jegliche Wäschestücke. Anschließend können Sie Ihr Gerät nach den Empfehlungen der Gebrauchsanweisung in Betrieb nehmen.

So wird gewaschen...

4. Einfülltür öffnen und vorsortierte Wäsche einlegen.
5. Waschmittel in die Waschmittelschublade einfüllen und einschieben.
6. Zum Einschalten vom Waschvollautomaten, den Programmwahlschalter auf das gewünschte Programm stellen.

Zum Ausschalten vom Waschvollautomaten, den Programmwahlschalter auf AUS stellen.

7. Startzeit-Vorwahl einstellen, wenn der Programmstart später beginnen soll.

8. Tasten je nach Bedarf drücken.

9. Evtl. Schleuderdrehzahl ändern oder Spülstopp, Nachtprogramm wählen.

10. Waschprogramm durch Drücken der START/PAUSE-Taste starten. Das Programm läuft nun automatisch ab.

Am Ende des Hauptwaschgangs wird die Lauge verdünnt und auf ca. 65°C abgekühlt. Die abfließende Lauge kann also nie heißer als ca. 65°C sein. Das ist wichtig, wenn die Abflussrohre aus Kunststoff bestehen.

Wurde das Nachtprogramm gewählt oder Spülstopp eingeschaltet, so bleibt am Programmende die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.

Bitte beachten Sie daher, dass nach den Programmen mit Spülstopp vor dem Öffnen die Tür unbedingt das letzte Spülwasser abgepumpt wird.

Soll die Wäsche geschleudert werden, **START/PAUSE**-Taste drücken.

Sie können auch aus den Programmen ABPUMPEN, NORMALSCHLEUDERN und SCHONSCHLEUDERN, das für Ihre Wäsche geeignete Programm wählen.

11. Wenn im Multidisplay "Ende" / "Tür entriegelt" blinkt und ein Signalton ertönt ist das Programm beendet.

12. Die Gerätetür kann nun geöffnet und die Wäsche entnommen werden.

13. Gerät ausschalten.

14. Wenn nicht mehr gewaschen wird, Wasserhahn schließen und Stecker vorsorglich aus der Steckdose ziehen. Tür spaltbreit geöffnet lassen, damit die Trommel austrocknen kann.

Internationale Pflegesymbole

ARBEITSGEMEINSCHAFT PFLEGEKENNZEICHEN FÜR TEXTILIEN
IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Stand 1993

Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien

Stand 1993										
Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien										
WASCHEN (Waschbottich) 										
	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Spezial-Schonwaschgang	Schonwaschgang	Handwäsche	nicht waschen
	Die Zahlen im Waschbottich entsprechen den maximalen Waschttemperaturen , die nicht überschritten werden dürfen. Der Balken unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) milderen Behandlung (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.									
CHLOREN (Dreieck) 										
	Chlorbleiche möglich							Chlorbleiche nicht möglich		
BÜGELN (Bügeleisen) 										
	heiß bügeln		mäßig heiß bügeln		nicht heiß bügeln		nicht bügeln			
	Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügelseisen.									
CHEMISCH- REINIGUNG (Reinigungstrommel) 										
							keine Chemischreinigung möglich			
Die Buchstaben sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden Lösemittel . Der Balken unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitzugabe und der Temperatur.										
TUMBLER- TROCKNUNG (Trockentrommel) 										
	Trocknen mit normaler thermischer Belastung			Trocknen mit reduzierter thermischer Belastung			Trocknen im Tumbler nicht möglich			
Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner).										

Waschvorbereitungen

Wäsche sortieren

Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.

Sortieren Sie die Wäsche nach:

- **Kochwäsche**
- **Buntwäsche**
- **Pflegeleichte Wäsche**
- **Feinwäsche**
- **Wolle**
- **Seide**

Praktische Hinweise

- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.
- In dem vorhandenen Wolle-Programm kann nicht nur maschinenwaschbare Wolle mit dem Hinweis "filzt nicht", sondern auch handwaschbare Wolle und empfindliche Textilien mit dem "Handwasch-Symbol" gewaschen werden.
- Achten Sie darauf, dass keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Hartnäckige Flecke vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.

- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen können sie beschädigt werden (sog. «Zieher»). Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden. Eine Haftung für solche Schäden an Gardinen können wir keinesfalls übernehmen.
- Besonders kleine oder auch empfindliche Wäschestücke (z.B. Babysockchen, Damenstrumpfhosen etc.) lassen sich problemlos, in einem kleinen Kissen mit Reißverschluss oder in größere Söckchen gesteckt, waschen.

Wäsche einlegen (Wäschefüllmengen beachten)

Die Angaben über die Wäschemenge, gegliedert nach Geweben (mit Beispielen), finden Sie in der Programmtabelle.

Faustregeln:

- Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreite unter den oberen Trommelrand einfüllen.
- Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer fasst 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).
- Wäsche locker in die Waschtrommel füllen - möglichst kleine und große Stücke gemischt.

Hinweis:

- Wenn zu wenig Wäsche in der Trommel ist (z.B. einzelner Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Legen Sie mehr Teile ein.

Fleckenentfernung

Die in den Wäschestücken vorhandenen Flecke werden, sofern sie laugenlöslich sind, im Zuge des Waschprozesses beseitigt.

Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Bei der Fleckenentfernung auf bunten Stücken ist Vorsicht geboten. Die Entfernungsmittel selbst sind zum Teil auch giftig oder feuergefährlich. Es empfiehlt sich, die Flecke vor dem Waschen zu entfernen.

Achtung!

- Geben Sie niemals Fleckenentferner oder Entfärbungsmittel in Ihren Waschautomaten.
- Atmen Sie keine größeren Mengen von Lösungsmitteln ein. Sie sind gesundheitsschädigend.
- Vorsicht bei feuergefährlichen Fleckenentfernungsmitteln!
- Schließen Sie alle Fleckenentfernungsmittel vor Kindern weg (Vergiftungsgefahr!).

Blut: Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellauge ausreiben.

Ölfarbe: Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

Altes Fett: Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

Textilfarben: Mit Entfärber (**) kochend behandeln (nur weiße Sachen).

Rost: Kleesalz, heiß gelöst, oder «Rostteufel» kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

Stockflecke: Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

Gras: Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber (**) behandeln.

Kugelschreiber und Alleskleber: Mit Aceton flüssig (*) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

Lippenstifte: Wie vorher mit Aceton (*), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber (**) beseitigen.

Rotwein: In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber (**) behandeln.

Jod: Mit einer Lösung von Natriumthiosulfat (=Fixiersalz) behandeln. Gut spülen.

Tinte: Je nach Herkunft der Tinte erst Aceton (*) danach mit Essigsäure anfeuchten. Rest in weiße Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

Teerflecken: Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

(*) Aceton nicht für Acetatseide benutzen!

() Entfärber nur für weiße Sachen verwenden!**

Färben u. Entfärben

Hinweis "Fettläuse"

Es kann vorkommen, dass die Wäsche - z.B. wegen zu geringer Waschmittelzugabe - nach dem Waschen dunkle Punkte (sog. "Fettläuse") aufweist.

Um diese zu entfernen, sollten Sie die Wäsche noch einmal mit erhöhter Waschmittelzugabe waschen, bevor Sie sie trocknen.

Färben u. Entfärben

Färben von Textilien

Färben in Ihrem Waschvollautomaten ist grundsätzlich möglich, wenn Sie folgende Hinweise beachten:

Nur Färbemittel, die ausdrücklich für den Gebrauch in Waschvollautomaten vorgesehen sind, benutzen.

Angaben der Färbemittelhersteller befolgen.

Waschprogramm, das der optimalen Färbetemperatur entspricht, wählen.

Wäschemenge max. 1,5 kg.

Achtung: Nach jedem Färben muss ein Kochwaschprogramm ohne Wäsche durchgeführt werden, damit die Farbreste im Gerät entfernt werden. Geben Sie einen $\frac{1}{2}$ Becher Waschmittel in die Hauptwaschkammer.

Hinweis: Verfärbungen von Gummi- und Kunststoffteilen können auftreten.

Entfärben von Textilien

Entfärbemittel sind generell sehr aggressiv. Aus diesem Grund dürfen sie in der Waschmaschine nicht verwendet werden.

Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Betttuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlüpfer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

Waschmittelart und -menge

Waschmittel

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschvollautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme ohne Vorwäsche mit niedrigen Waschtemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.

Waschmitteldosierung

Dieser Waschvollautomat berücksichtigt mit seiner technischen Ausstattung alle umweltrelevanten Gesichtspunkte eines optimalen, zeitgemäßen maschinellen Waschprozesses.

Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach

- der Textilart und -menge,
- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche,
- der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.

Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung.

Auf den Waschmittelpackungen finden Sie die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller in ml, für den jeweiligen Härtebereich.

Folgen bei zu wenig Waschmittel:

- Die Wäsche wird grau oder nicht sauber.
- Es können sich punktförmige dunkle Schmutzteile (Fettläuse) auf der Wäsche ablagern.
- Verkalkung des Heizkörpers.

Folgen bei zuviel Waschmittel:

- Unnötige Umweltbelastung.
- Starke Schaumbildung und dadurch geringe Waschbewegung.
- Schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleuderergebnis.

Wasserhärteangaben

Härtebereich	Wasser-eigen-schaft	Gesamt-härte in mmol/l	deutsche Härte °d
I	weich	0 - 1,3	0 - 7
II	mittel	1,3 - 2,5	7 - 14
III	hart	2,5 - 3,8	14 - 21
IV	sehr hart	über 3,8	über 21

Pulverartige Waschmittel

Nachstehend unsere Dosierempfehlungen für verschiedene Beladungen:

- Bei voller Beladung bitte nach Angaben der Waschmittelhersteller dosieren.
- Bei halber Beladung nur $\frac{3}{4}$ der angegebenen Waschmittelmenge dosieren.
- Bei kleinster Beladung nur die Hälfte der angegebenen Waschmittelmenge dosieren.

Flüssigwaschmittel

Die Dosierung erfolgt im Einlaugenverfahren (nur Hauptwäsche) entsprechend der Empfehlung der Waschmittelhersteller.

Wasseraufbereitung

Bei hartem, kalkhaltigem Wasser ab Härtebereich III können Sie ein spezielles Enthärtungsmittel verwenden. (Bitte Dosierhinweise des Herstellers genauestens beachten). In Verbindung damit ist die Waschmittelmenge auf den Härtebereich I zu reduzieren.

Bei sehr weichem Wasser kann eine übermäßige Schaumentwicklung durch Zugabe schaubremsender Mittel verhindert werden. Gemeinsam mit dem Waschmittel dosieren.

Dosierung von Waschmittel-Baukastensystemen

Auf dem Markt gibt es die unterschiedlichsten Baukastensysteme. Im Gegensatz zu herkömmlichen Vollwaschmitteln zeichnen sie sich dadurch aus, dass die verschiedenen Waschmittelinhaltsstoffe in meist 3 Komponenten getrennt vorliegen z.B. Grundwaschmittel, Enthärter und Bleichmittel. Diese Komponenten werden nach den jeweils vorliegenden Anforderungen dosiert.

Es lassen sich dadurch beträchtliche Chemieeinsparungen erreichen.

Bitte achten Sie deshalb besonders auf die Dosiervorschriften der einzelnen Anbieter.

Weichspüler

Weichspüler machen die Wäsche weich und griffig. Außerdem vermindern sie die statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler

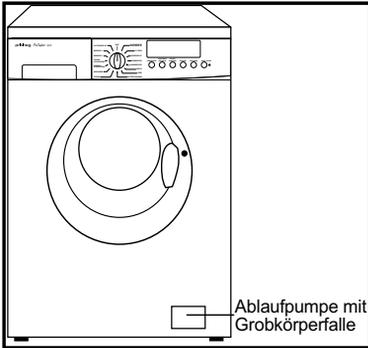
Formspüler sind synthetische Stärkemittel und geben z. B. Hemden, Bett- und Tischwäsche einen festeren Griff.

Beachtenswerte Ratschläge

- Bei wenig verschmutzter Wäsche bildet sich mehr Schaum als bei stark verschmutzter Wäsche. Hartes Wasser verbraucht mehr Waschmittel und vermindert den Schaum.
Bitte bei der Dosierung der Waschmittel beachten.
- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden.
Feuchte getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.
- Nach Ablauf eines Waschprogramms können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelmrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.
Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.
- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Entschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.
- Bitte prüfen Sie, bevor die Wäsche in die Waschmaschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z.B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern usw. nicht lösen können.
Es besteht sonst die Möglichkeit, dass derartige Teile in den Bottich gelangen und Geräusche verursachen.
Reparaturen dieser Art können auch innerhalb der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Söckchen, kleine Taschentücher, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.
- Der Waschvollautomat ist auf äußerst sparsamen Wasserverbrauch im Normalbetrieb eingestellt und arbeitet mit nur 3 Spülgängen.
Möchten Sie, dass Ihre Wäsche in den Waschprogrammen (außer Blitz und Wolle) intensiver gespült wird, kann ein 4. Spülgang hinzugeschaltet werden (siehe Seite 18).
Der Wasserverbrauch erhöht sich dadurch um ca. 25%, die Laufzeit verlängert sich um ca. 7 Minuten für Pflegeleicht und 6 Minuten für Feinwäsche.

Entnahme der Grobkörperfalle

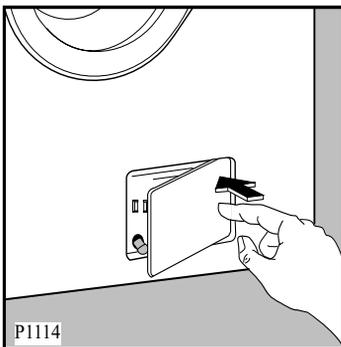
Kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit die im Sockelbereich des Gerätes vorhandene Grobkörperfalle. Dort können sich Fremdkörper, die mit der Wäsche ins Gerät gelangen, ablagern und die Ablaufpumpe blockieren.



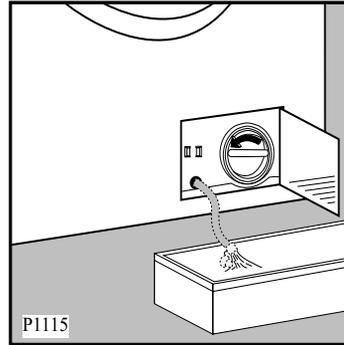
Prüfen Sie immer erst die Grobkörperfalle bevor Sie den Kundendienst rufen.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

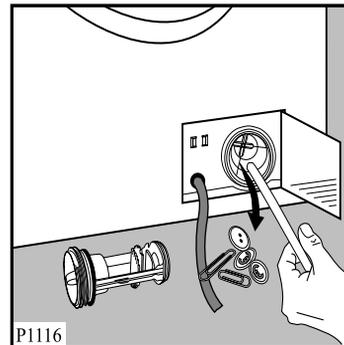
1. **Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder bei Festanschluss Sicherung abschalten oder entfernen.**
2. Die Klappe im rechten Bereich der Sockelblende durch Drücken öffnen.



3. Notentleerungsschlauch aus seinem Sitz herausnehmen, Auffanggefäß unterstellen und Verschlussstopfen des Schlauchs herausziehen.



4. Wenn das Wasser vollständig abgelaufen ist, den Deckel der Ablaufpumpe entgegen dem Uhrzeigersinn abschrauben und herausziehen.
5. Fremdkörper (wenn vorhanden) aus dem Pumpengehäuse entfernen.



6. Notentleerungsschlauch wieder verschließen und in seinen Sitz einlegen.



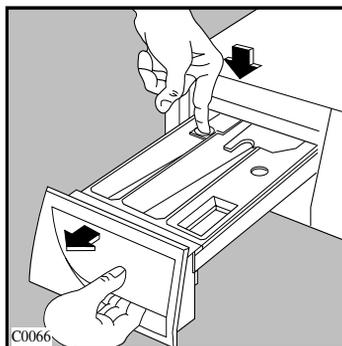
7. Die Grobkörperfalle einsetzen und den Deckel im Uhrzeigersinn wieder fest verschrauben.
8. Klappe schließen.

Reinigung des Wassereinlaufsiebs

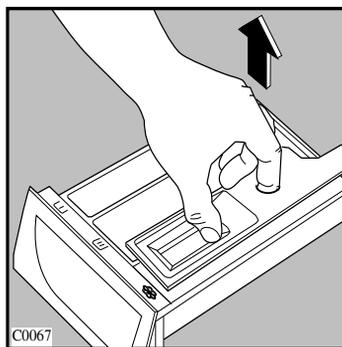
Gelegentlich sollte das Sieb am Wasserhahn gereinigt werden. Hierzu schrauben Sie zuerst die Überwurfverschraubung des Wasser-schlauchs ab. (Achtung! Vorher Wasserhahn schließen!).

Reinigung der Waschmittelschublade

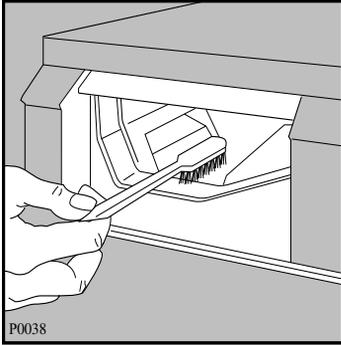
Die Fächer der Waschmittelschublade sollten von allen erkennbaren Waschmittelverkrustungen gesäubert werden. Verwenden Sie hierzu keine metallischen Gegenstände, eine Bürste und heißes Wasser (nicht kochend) genügen vollständig. Ziehen Sie die Schublade, durch Drücken der Arretierungs-Taste, heraus. Nach erfolgter Reinigung lässt sich die Schublade leicht wieder einschieben.



Der obere Teil des Weichspülfaches ist auch herausnehmbar.



Auch im Gehäuseinneren (Sitz der Waschmittelschublade) sollten Sie alle Ankrustungen von Waschmitteln beseitigen.



Pflege des Waschvollautomaten

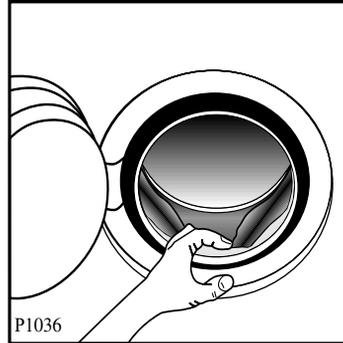
Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Waschen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandeln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

Damit das Gerät austrocknen kann, lassen Sie bitte nach dem Waschen die Einfülltür noch einige Zeit geöffnet.

Die Waschtrommel besteht aus «Edelstahl rostfrei» und ist damit weitgehend korrosionsfest. Treten trotzdem Rostansätze auf, ist das stets auf eisenhaltige Fremdkörper zurückzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurden. Fremdstoffe sind auch bei «Edelstahl rostfrei» möglich.

Gummimanschette

Kontrollieren Sie ab und zu die Gummimanschette am Umfang der Einfüllöffnung und entfernen Sie evtl. Fremdkörper, die mit der Wäsche ins Gerät gelangen und sich dort in der Falte ablagern können.



Rostbildung ist dadurch möglich, wenn derartige Gegenstände wie Nägel, Büroklammern usw. längere Zeit nicht entfernt werden.

Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich. Falls Sie doch entkalken möchten, verwenden Sie hierzu ausschließlich Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen. Dosierung nach Herstellerangaben.

Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen, z.B. bei Stromausfall, defektem Gerät usw., das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.

- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Pumpen-Klappe durch Drücken öffnen.
- Ein flaches Auffanggefäß bereitstellen, um die ablaufende Waschlauge aufzufangen.
- Notentleerungsschlauch aus seinem Sitz herausnehmen, Auffanggefäß unterstellen, Verschlussstopfen des Schlauchs herausziehen.
Die Waschlauge läuft ab. Je nach Laugenmenge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach auszuleeren. Dazu den Notentleerungsschlauch zwischenzeitlich wieder mit dem Verschlussstopfen verschließen.

Wenn die Waschlauge vollständig abgelaufen ist:

- Ablaufpumpe ggf. reinigen. (siehe Seite 38)
- Notentleerungsschlauch verschließen und in seinen Sitz einlegen.
- Klappe in Sockelblende schließen.

Aufstellung in einem frostgefährdeten Raum

Steht Ihr Gerät in einem solchen Raum, müssen Sie in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Restwasser entleeren (siehe Notentleerung) und ebenso den Zulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben und vollständig entleeren. Falls der Ablaufschlauch in einer Schleife verlegt wurde, muss auch dieser entleert werden.

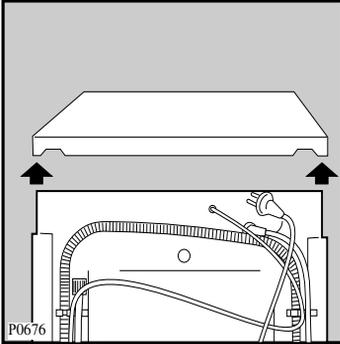
Sollte der im Gerät befindliche Einlaufsiphon vereist sein, füllen Sie vorsichtig 0,5 Liter heißes Wasser in die Waschmittelschublade, damit das Eis auftauen kann.

Gummitteile im Gerät

Teile aus Gummi unterliegen nicht nur dem Verschleiß, sondern auch der natürlichen Alterung. Dies trifft auch für alle Gummitteile Ihres Waschautomaten zu. Wir empfehlen Ihnen die sorgfältige Beobachtung des Wasserzulaufschlauchs. Wir wollen damit nicht sagen, dass wir hier nicht vorgesorgt hätten. In ständiger Eingangskontrolle werden diese Schläuche mit 60 bar Prüfdruck belastet. Nach langer Betriebszeit sollten Sie diesen Wasserzulaufschlauch auswechseln. Bestellen können Sie dieses Ersatzteil bei Ihrem zuständigen Kundendienst oder in der Ersatzteil-Zentrale, Duisburger Straße 57, 90451 Nürnberg.

Unterbau des Geräts

Abnehmen der Arbeitsplatte

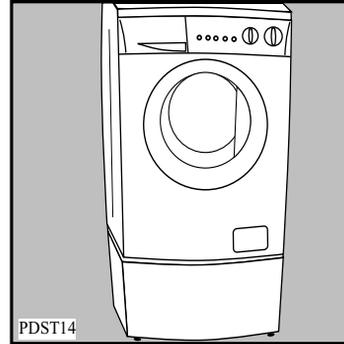


Achtung!

Bei allen Arbeiten am Gerät muss der Netzstecker gezogen bzw. die elektrische Zuleitung vom Netz getrennt sein.

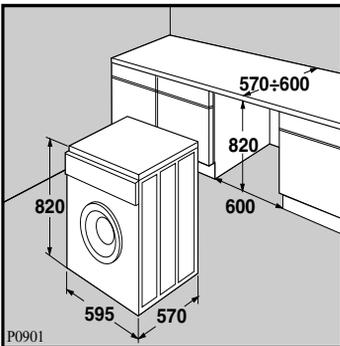
Die Schrauben auf der Geräterückseite herausschrauben (siehe Pfeile). Arbeitsplatte nach hinten schieben und abnehmen. Anschließend muss aus Sicherheitsgründen ein Unterbaublech montiert werden, das über die Bestellannahme unter der Produkt Nr. 217. 352 bezogen werden kann.

Montage auf Sockel



Der Waschvollautomat kann auf einen stabilen Metall-Sockel montiert werden, wodurch ein bequemes Bedienen ohne Bücken möglich wird. Der Sockel kann über die Bestellannahme unter der Produkt Nr. 665.611 bezogen werden.

Unterbau- und Nischenmaße



Technische Daten / Abmessungen

Fassungsvermögen:	8840	8420
(Trockenwäsche)	5 kg	5 kg
Gesamtanschlusswert	2200 W	2200 W
Heizung	1950 W	1950 W
Laugenpumpe	30 W	30 W
Hauptmotor:		
• Waschen	250 W	250 W
• Schleudern	350 W	350 W
Schleuderdrehzahl	max. 1400 U/min	max. 1200 U/min
Spannung	220-230V/50 Hz	220-230V/50 Hz
Absicherung	10 A	10 A
Wasserdruck:		
• min	50 kPa	50 kPa
• max	800 kPa	800 kPa

Energieeffizienz	A	A
Waschwirkung	A	A
Schleudewirkung	B	B

Gesamthöhe

(verstellbar durch Regulierfüße)	85 cm	85 cm
Gesamtbreite	60 cm	60 cm
Gesamttiefe	59 cm	59 cm
Gesamtgewicht	74,5 kg	74,5 kg



Dieses Gerät hat das «CE»- Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien:

- 73/23/EWG vom 19.02.1973 - Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie.

Behebung kleiner Störungen

Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Waschvollautomaten haben.

Sollte trotzdem eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Was ist, wenn...

... das Waschprogramm nicht anläuft?

- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt? (mit einem anderen elektrischen Gerät, z. B. Tischlampe o. ä. prüfen).
- Haben Sie alle Handgriffe richtig ausgeführt, wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Wurde die Start-Taste gedrückt?
- Wurde eine Startzeit-Vorwahl eingestellt?

... Wasser aus dem Gerät läuft?

- Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen?
- Ist das Flusensieb richtig eingesetzt?

... das Gerät beim Schleudern stark vibriert?

- Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt?
- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt?

... die Wäsche am Programmende nicht ausgeschleudert ist

- Durch das eingebaute Unwuchtkontrollsystem erkennt das Gerät zu Beginn des Schleudervorgangs eine zu große Unwuchtbildung (z.B. bei kleiner Wäschebeladung oder nur großen Wäschestücken). Tritt dieser Fall ein, beendet das Gerät das Waschprogramm nicht mit der maximalen sondern mit einer reduzierten Schleuderdrehzahl, um einen eventuellen Schaden am Gerät zu vermeiden.

... das Schleudern nur verzögert beginnt?

- Das elektronische Unwuchtkontrollsystem hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen. Die Wäsche wird aufgelockert, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein bis das Endsleudern abläuft.

... der Weichspüler nicht eingespült wird bzw. das Fach für Pflegemittel mit Wasser gefüllt ist?

- Der Saugheber im Fach für Pflegemittel ist verstopft.

...der Strom ausfällt?

- Bei Stromausfall oder Gerätedefekt kann eine Notentleerung über das Flusensieb erfolgen (s.Seite 34). Die Einfülltür lässt sich öffnen, damit die Wäsche entnommen werden kann.

Hinweis:

Verschiedene Fehler werden im Multidisplay wie folgt, angezeigt.

... im Multidisplay “Kein Wasserzulauf. Zulauf prüfen” angezeigt wird?

Die Meldung “Kein Wasserzulauf. Zulauf prüfen” bedeutet, es läuft kein Wasser zu.

- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Ist das Sieb im Wasserzulaufschlauch sauber?
- Ist der Wasserhahn verkalkt oder defekt?

... im Multidisplay “Kein Wasserablauf. Ablauf prüfen” angezeigt wird?

Die Meldung “Kein Wasserablauf. Ablauf prüfen” bedeutet, das Wasser wird nicht abgepumpt.

- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt, oder verdreht?
- Ist das Flusensieb verstopft?
- Wurde die maximale Abpumphöhe von 1m überschritten?
- Ist bei Siphonanschluss, evtl. der Siphon verstopft?

... im Multidisplay “Tür offen. Bitte prüfen” angezeigt wird?

Die Meldung “Tür offen. Bitte prüfen” bedeutet, dass die Einfülltür nicht geschlossen ist.

- Einfülltür fest zudrücken.

... im Multidisplay Fehlercode : EF3 Bitte Anleitung beachten angezeigt wird?

Wasserschutzsystem Aqua Control hat angesprochen.

- Wasserhahn schließen, dann Netzstecker ziehen und Kundendienst verständigen.

Beachten!

Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muss Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.

Weitere Fehler werden im Multidisplay angezeigt, die nicht vom Benutzer erledigt werden können.

Bitte rufen Sie den Kundendienst und teilen ihm die Anzeige im Multidisplay mit.

Kundendienst

Wichtig!

Tritt eine Störung auf, so prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben, bevor Sie den Kundendienst rufen.

Störung

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, so verständigen Sie bitte unseren

- Technischen Kundendienst -
"Profectis".

Die Kundendienst-Adressen der nächstgelegenen Servicestelle finden Sie im aktuellen Quelle-Katalog oder im Internet unter:

Deutschland

www.quelle.de
www.profectis.de

Österreich

www.quelle.at

Die Service-Hotline ist der direkte Draht zu allen Kundendienststellen in Deutschland:

Service - Hotline

0180 - 5 60 60 20

Ersatzteilbestellung

0180 - 5 13 60 20

Telekom 0,12 €/Min (Stand 01/02)

Die Telefonnummer für den Kundendienst in Österreich entnehmen Sie bitte dem örtlichen Telefonbuch oder dem aktuellen Quelle-Katalog.

Störungsmeldung

Angaben bei einer Störung:

- Vollständige Anschrift
- Telefonnummer mit Vorwahl
- Produkt-Nummer
- Privileg-Nummer

Die Produkt- und Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist.

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilverbereitung möglich.

Übertragen Sie deshalb die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Produkt-Nr.

Privileg-Nr.

Achtung!

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Programmübersicht

Programmwahl	WASCHPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten	Wäschemenge max.
Koch-/Buntwäsche 0 (kalt)-95°	Koch-/Buntwäsche z.B. normal bis stark verschmutzte Berufswäsche, Kochwäsche mit Flecken, verschmutzte Gebrauchswäsche.	 Schleudern	5 kg
 Spar 40°-50°-60°	Koch-/Buntwäsche z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche ohne Flecken, usw.	 Schleudern	5 kg
Pflegeleicht 0 (kalt)-60°	Pflegeleicht z.B. Synthetics, Leibwäsche, Buntwäsche, bügel-freie Hemden.	 Schleudern	2,5 kg
Feinwäsche 0 (kalt)-40°	Feinwäsche Für alle zarten Gewebe, z.B. Gardinen.	 Schleudern	2,5 kg
 Handwäsche 0 (kalt)-40°	 Handwäsche Wolle und besonders empfindliche Textilien.	 Schleudern	2 kg
Wolle 0 (kalt)-40°	Wolle (**) Geprüftes Wollwaschprogramm für Wollsiegel-maschenwaren mit Einnähetikett «mit Spezialaus-rüstung - filzt nicht» und handwaschbare Wolle.	 Schleudern	2 kg
Seide 30°	Seide	 Schleudern	1 kg
Blitz-Progr. 30°	Blitz-Programm Für verschwitzte und gering angeschmutzte Wä-sche.	 Schleudern	2,5 kg

Nach Programmende, Gerät ausschalten.

*Das Programm "Eco-Spar 60°" ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

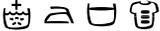
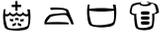
(**)Der Wollwaschgang dieser Waschmaschine wurde gemäß den Woolmark-Standards geprüft und für das Waschen von waschmaschinenfesten Wollsiegel-Produkten empfohlen, vorausgesetzt, dass die Waschanleitung auf dem Einnäh-Etikett sowie die Anleitung des Herstellers dieser Waschmaschine eingehalten wird. Lizenz-Nr. M9605.

Programmablauf/Verbrauchswerte

Waschmittel-zugabe		Programmablauf				Verbrauchswerte *		
Haupt-wäsche	Weichspüler-Veredelungs-mittel	Haupt-wäsche	Spülgänge	Normal-Schleudern und Abpumpen	Schon-Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
X	Nach Bedarf und Erfordernissen. Die Füllmenge darf das Maximalniveau in der Einspülkammer nicht überschreiten.	X	X	X		1,9	47	140
X		X	X	X		0,85	37	125
X		X	X		X	0,85	50	87
X		X	X		X	0,55	53	63
X		X	X		X	0,35	52	57
X		X	X		X	0,35	52	57
X		X	X		X	0,3	50	44
X		X	X		X	0,3	40	30

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach EN 60456, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinflauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind. Diese beziehen sich auf die höchste Waschttemperatur, die für das betreffende Programm vorgesehen ist.

Programmübersicht

Programm- wahl	SONDERPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten	Wäsche- menge max.
Spülen	Spülen mit Schleudern eignet sich besonders für die kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben.	 Schleudern	5 kg
Normal- schleudern	Schleudern kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben, können Sie diesem Schleudergang unterziehen, ebenfalls auch an jedes Teilprogramm anzuschließen.	Schleudern	5 kg
Schon- schleudern	Schonschleudern Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle, Handwäsche und Seide.	Schleudern	2,5 kg
Abpumpen	Abpumpen des letzten Spülwassers bei den Waschprogrammen mit Spülstopp.		5 kg
Automatik 40°	Koch-/Buntwäsche	 Schleudern	5 kg
Automatik 40°	Pflegeleicht	 Schleudern	2,5kg

Nach Programmende, Gerät ausschalten.

Programmablauf/Verbrauchswerte

Waschmittel-zugabe		Programmablauf			Verbrauchswerte *		
Haupt-wäsche	Weichspüler-Veredlungs-mittel	Haupt-wäsche	Spülgänge	Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
	X		X	X	0,05	52	45
				X	-	-	10
				X	-	-	6
					-	-	2
	X		X	X	0,6	46	132
	X		X	X	0,5	42	132

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach EN 60456, die von Wäschemenge und Wäscheart abhängig sind.

Gewährleistung

Bei allen technischen Geräten von QUELLE beheben wir eventuelle Mängel im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistungspflicht.

Im Gewährleistungsfall wenden Sie sich bitte an eine QUELLE-Verkaufsstelle in Ihrer Nähe, an den Technischen Kundendienst PROPECTIS oder rufen Sie bei einer unserer Service-Hotlines an.

Die Bedingungen und die Telefonnummern hierzu finden Sie im Service-Teil des QUELLE-Hauptkataloges.

Quelle AG
90762 Fürth

Waschvollautomat
ProComfort 8420 Produkt-Nr. 179.947
ProComfort 8440 Produkt-Nr. 657.488